

WM und Schule

Beitrag von „Flipper79“ vom 16. Mai 2014 18:05

Das 1. Bundesland stellt den Schulen frei, den Unterricht an den Tagen NACHDEM Deutschland spät abends gespielt hat, später zu beginnen.

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.fussbal...df3ae6793b.html>

Beitrag von „Susannea“ vom 16. Mai 2014 20:47

Haben sie neulich schon im Radio angesagt bei uns, dass Baden-Württemberg die Stunden in den Nachmittag verschieben kann. Ganz ehrlich, ich finde es total bescheuert, was machen die Eltern vorher mit ihren Kindern, wenn sie arbeiten müssen. Was machen die Kinder mit ihren Nachmittagsterminen? Was machen die Lehrer mit ihren Kindern und Terminen und und und. Zumal sich ja auch tatsächlich Leute gar nicht für Fußball interessieren sollen und dann auch darunter leiden müssen.

Beitrag von „annasun“ vom 16. Mai 2014 20:53

Und was machen meine Schüler aus Bosnien, Brasilien, Italien und dem Iran?
Ich bin für Sommerferien ab 12. Juni! 😊

Beitrag von „svwchris“ vom 16. Mai 2014 20:59

Bin selbst fußballbegeistert (zwar nicht unbedingt Nationalmannschaft...) aber finde das auch total übertrieben. Als ich noch zur Schule ging, hat da kein Hahn nachgekrährt. Meine Eltern haben mir damals erlaubt, die erste Halbzeit zu schauen und dann ging es ab ins Bett. Wenn das Spiel rum war, kam mein Vater noch ins Zimmer und hat mir das Endergebnis durchgesagt. Fertig aus. Da gab es keine Diskussion und so was nennt man dann eben Erziehung. Aber das

ist ja nicht mehr ganz so in, denn heute entscheidet ja das Kind. Und wenn es das Spiel schauen will, dann darf es das. Da muss ich dann bitte auch die Schule nach richten, dass Kevin morgens dann bitte noch ausschlafen darf.

Manchmal kann man sich nur noch an den Kopf langen... Auch für Kevin wird es noch wahrscheinlich 15 WM-Turniere geben, bei der er sich dann alle Spiele bis zum Ende anschauen kann. Man muss sich ja auch auf irgendwas freuen, wenn man erwachsen ist. 😊

P.S.: Nach der Vorrunde hat sich das Thema eh erledigt. 😊

Beitrag von „Claudius“ vom 16. Mai 2014 23:19

Ich habe früher immer "vorgeschlafen", damit ich abends beim Fußball lange aufbleiben konnte. Damals war der Unterricht in der Sek I aber auch spätestens um 13 Uhr beendet, da konnte man sich nachmittags mal gut ein paar Stunden aufs Ohr legen. Dürfte in Zeiten von G8 heutzutage schwierig sein.

Ich kann mich aber auch erinnern morgens manchmal totmüde in der Schule gesessen zu haben, wenn am vorherigen Abend ein Spiel mal bis zum Elfmeterschießen ging. Ja meine Güte, das gehört halt mal dazu. Dann musste man sich an diesem Tag eben mal ein wenig zusammenreissen. Das war es mir dann auch wert. 😊

Beitrag von „SteffdA“ vom 17. Mai 2014 11:26

Bin mal gespannt, wenn der nächste einen späteren Schulbeginn fordert, weil am Vorabend eine Billard-WM (hier beliebige andere Sportart einsetzen) war.

Wie bescheuert kann man sein?!?!

Beitrag von „MrsX“ vom 17. Mai 2014 23:20

Wir spielen doch in der Vorrunde eh zwei Mal um 18 Uhr (deutscher Zeit), Spiel gucken um 20 Uhr ins Bett und gut ist. Dann dürften die meisten Schüler früher im Bett sein als sonst ;-).

Das Spiel, das um 21 Uhr angepfiffen wird ist an einem Samstag, also auch kein Problem. Ab dem Achtelfinale muss man dann halt mal schauen, wie die Spiele liegen, aber das dauert ja noch. Ich werde an Tagen danach versuchen, keine Klassenarbeiten zu schreiben, alles andere finde ich übertrieben.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 18. Mai 2014 01:47

Ich finde die Idee an sich ja gut, aber frage mich, warum das auf die deutschen Spiele begrenzt ist. Erziehen wir nicht gerade so die Kinder zu "WM- und EM-Fans", die sich grundsätzlich nicht für Fußball interessieren, keine Ahnung davon haben, aber sich alle zwei Jahre deutsche Flaggen auf die Backen malen und Fußball für "cool" halten? Und gerade das wollen wir doch nicht.

Während der ersten beiden Vorrundenspiele ist ja jeden Tag auch ein Spiel um 0 Uhr deutscher Zeit. Auch dieses sollten wir den interessierten Schülern zu schauen ermöglichen, um ihre Begeisterung für Fußball weiter zu steigern. Eventuell kann man die Spiele ja aber auch aufnehmen, in der Schule gemeinsam schauen und an diesem Beispiel dann Taktik, Technik und ähnliches thematisieren?

Beitrag von „alias“ vom 18. Mai 2014 11:41

Ich kann daran, dass die Kultusverwaltung den Schulen etwas mehr Freiraum und Entscheidungsbefugnis gibt, nichts Verwerfliches erkennen. Die Entscheidung darüber, wie an der Schule verfahren werden soll muss die GLK treffen. Ich glaube auch nicht, dass diese Möglichkeit für Grundschüler mit verlässlicher Betreuung, sondern eher für die oberen Klassen vorgesehen ist.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 18. Mai 2014 11:53

Aber sollte es für Schüler aus den oberen Klassen nicht sowieso kein Problem sein, wenn ein Spiel bis 20 Uhr oder bis 0 Uhr geht, am nächsten Tag normal in die Schule zu gehen?

Beitrag von „nudelfan“ vom 20. Mai 2014 15:18

Ich finde das auch ein bisschen übertrieben, wenn es so kommen würde. Vor allem wenn es nur für die Deutschlandspiele gelten würde wäre das doch schon ziemlich unfair für alle Fans anderer Nationalitäten. Klar Fußball ist in Deutschland beliebt wie keine andere Sportart, aber dennoch halte ich so einen Schritt für falsch.

Beitrag von „Friesin“ vom 20. Mai 2014 16:35

Zitat von Plattenspieler

Erziehen wir nicht gerade so die Kinder zu "WM- und EM-Fans", die sich grundsätzlich nicht für Fußball interessieren, keine Ahnung davon haben, aber sich alle zwei Jahre deutsche Flaggen auf die Backen malen und Fußball für "cool" halten? Und gerade das wollen wir doch nicht.

warum denn nicht? Oder anders gefragt: wozu "sollen" (???) wir die Kinder denn erziehen?

In meinen Augen ist das Anschauen von WM-Spielen reine Privatsache und hat nichts mit der Schule zu tun. Ich fände es ziemlich schräg, dass Schule sich unter Privates unterordnen soll. Da muss ich mich nicht wundern, wenn Schüler künftig noch mehr argumentieren mit "Ich hatte keine Zeit, die HA /die Prüfungsvorbereitungen zu machen, mein Hobby ging vor". Sorry, null Verständnis

Beitrag von „alias“ vom 19. Juni 2014 21:49

Den pädagogischen Mehrwert des Fußballspiels darf man nicht unterschätzen. Die Kinder lernen Teamgeist, Fairness und Sportlichkeit.

siehe

<http://www.youtube.com/watch?v=weNqHnK0P1I>

Beitrag von „Friesin“ vom 20. Juni 2014 07:56

sorry

Beitrag von „Flipper79“ vom 20. Juni 2014 08:36

@ Friesin: nix sorry. Ich sehe es genauso wie du.

Beitrag von „SteffdA“ vom 22. Juni 2014 11:50

Zitat von alias

...Teamgeist, Fairness und Sportlichkeit.

...reichen aber nicht für das erfolgreiche Bestehen z.B. einer Mathe-Klausur. 😊

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 22. Juni 2014 12:30

Zitat von SteffdA

...reichen aber nicht für das erfolgreiche Bestehen z.B. einer Mathe-Klausur. 😊

Wenn ich das als absoluter Fußballverweigerer richtig mitbekomme, scheinen Matheklausuren auch die geringste Sorge der Fußballer zu sein... 🤣

http://baetzler.de/humor/fussballer_live.var

Beitrag von „neleabels“ vom 22. Juni 2014 16:13

Wir als ein Berufststand, der standardmäßig über "110%" Leistung im Referendariat redet, aus zwei Pisa-Datenpunkten einen Trend errechnet und aus Ordinalzahlen eine Durchschnitt errechnet, sollten uns besser nicht über Fußballmathematiker aulassen.... 😈

Nele

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 22. Juni 2014 17:06

:p

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 2. Juli 2014 02:34

Zitat von Friesin

warum denn nicht?

Weil sonst so etwas dabei herauskommt: http://www.youtube.com/watch?v=vQBF2qsG_Z8

Zitat von Friesin

Oder anders gefragt: wozu "sollen" (???) wir die Kinder denn erziehen?

Zu wahren Fußballfans, die sich für die Spiele an sich interessieren, Ahnung von Fußball und Fußballhistorie haben und auch selbst spielen.

Beitrag von „neleabels“ vom 2. Juli 2014 10:56

Warum Lehrer bloß immer solche Schwierigkeiten haben, wenn Leute einfach mal so Spaß haben...

Beitrag von „Friesin“ vom 2. Juli 2014 14:27

Zitat

Oder anders gefragt: wozu "sollen" (???) wir die Kinder denn erziehen?

Zu wahren Fußballfans, die sich für die Spiele an sich interessieren, Ahnung von Fußball und Fußballhistorie haben und auch selbst spielen.

warum?

Beitrag von „Avantasia“ vom 2. Juli 2014 19:29

Zitat

Oder anders gefragt: wozu "sollen" (???) wir die Kinder denn erziehen?

Dazu, Fußball-Metaphern richtig zu verwenden (oder fürs Kopfkino) 
http://www.youtube.com/watch?v=mf72t9B_CEI

À+